

## **Einladung zur Vortragsveranstaltung - Dienstag, 30. Sept. 2025 - 18.00 Uhr!** **Garner Hotel Handelshof - Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen**

### **Zwei Jahre Deutschlandticket: Empirische Befunde zum Mobilitätsverhalten und zur gesellschaftlichen Legitimation von Verkehrspolitik**

Das Deutschlandticket sticht aus dem verkehrspolitischen Instrumentarium sichtbar hervor. Die Maßnahme verlagert Verkehr, ermöglicht Menschen aber auch ein Mehr an Mobilität. Untersuchungen zeigen, dass durch das Deutschlandticket der Ausstoß von Treibhausgasen im Verkehr reduziert wird, zudem erwachsen aus dem bundesweit gültigen Tarifprodukt wohlfahrtsökonomische Effekte. Dennoch ist das von über 13 Millionen Menschen genutzte Deutschlandticket häufig Bestandteil verkehrspolitischer Kontroversen. Obwohl der Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung eine Sicherung des Tickets über das Jahr 2025 vorsieht, ist eine langfristige Finanzierung gegenwärtig nicht gesichert.

Der Vortrag beleuchtet zum einen die verkehrlichen Effekte des Deutschlandtickets, betrachtet, wie sich durch das Tarifprodukt Routinen in der Verkehrsmittelwahl verschieben, schaut zum anderen aber auch auf dessen gesellschaftliche und politische Effekte und stellt in diesem Zusammenhang die Frage: ist das Deutschlandticket in der Lage, transformative Verkehrspolitik zustimmungsfähiger zu gestalten?

Zugrunde liegt den Betrachtungen eine am Deutschen Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF) durchgeführte Trendstudie. Im Spätsommer 2025 wurden bereits fünfmal bundesweit jeweils 2.500 Menschen zu sämtlichen Aspekten der Mobilität, dem Deutschlandticket und der Verkehrspolitik befragt. Die so gewonnenen Daten ermöglichen damit einen Blick über den sprichwörtlichen Tellerrand.



Quelle: nikkimeel - adobe.stock.com

#### **Es referiert:**

#### **Herr Christian Lutz**



- *Wissenschaftlicher Referent beim Deutschen Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF) seit 02/2024*
- *Dort aktuell im Promotionsprojekt: Verkehrspolitik und Mobilitätsverhalten – Eine politikwissenschaftliche und empirische Analyse der Effekte des Deutschlandtickets*
- *Zuvor: Rund dreieinhalb Jahre bei KCW – hier Beratung von Aufgabenträgern im Zusammenhang mit sämtlichen Fragen des SPNV-Vertriebs, zur Barrierefreiheit und zu verkehrspolitischen Fragestellungen im Rahmen der Verkehrswende*
- *Infolge der Ausbildung zum Speditionskaufmann (2009) und zur Tätigkeit als Disponent im Schienengüterverkehr (bis 2014), Aufnahme eines Studiums der Sozialwissenschaften (Bachelor) und der Politikwissenschaft (Master)*
- *Christian Lutz (35), aufgewachsen im Ruhrgebiet, Bahn-Affinität seit Kindesbeinen*

Wie immer können Sie gerne interessierte Gäste zu der für Sie kostenfreien Veranstaltung mitbringen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Christoph von Nell - Geschäftsführer des WVV

#### **Anmeldungen**

gerne formlos per Mail an

**[geschaefsfuehrung@rhein-ruhr.dvwg.de](mailto:geschaefsfuehrung@rhein-ruhr.dvwg.de)**

Geschäftsstelle des WVV – c/o spiekermann ingenieure, Fritz-Vomfelde-Str. 26, 40547 Düsseldorf  
oder telefonisch unter: +49 211 5236 328

## Anfahrt

**Garner Hotel Handelshof Essen**  
**Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen**  
**Tagungsraum**

